



## Protokoll / Vermerk

<b>Anlass:</b>	<b>Arbeitsstand Fortschreibung Radverkehrskonzept (RVK) Eisenach 1. Sitzung AG Radverkehr 2021</b>	
<b>Ort:</b>	<b>Digital via webex meeting</b>	
<b>Datum:</b>	15.04.2021	<b>Uhrzeit:</b> 16:00 bis 18:00 Uhr

<b>Protokoll durch:</b>	<b>PGV Dargel Hildebrandt</b>
<b>Teilnehmende:</b>	
<b>Stadt Eisenach</b>	<b>PGV Dargel Hildebrandt GbR</b>
Herr Wachtmeister	Herr Hildebrandt
Frau Menge	Frau Wittkowski
Herr Meyer	Herr Uhde
Herr Diedrich	Frau Busch
Herr Schiller	
Herr Friese	
Frau Sachse	
Herr Ludwig	
<b>Weitere Teilnehmende</b>	
Herr Mayer (Polizeiinspektion Eisenach)	
Herr Dr. Schütz (ADFC WAK)	
Herr Messing (TBA)	
Herr Schenk (engagierter Bürger)	

**Planungsgemeinschaft Ver-  
kehr**

**PGV-  
Dargel-Hildebrandt GbR**

Klimafreundliche Mobilität –  
Zukunft Radverkehr  
Mobilität im ländlichen Raum  
Detailplanung & Spezialaufgaben  
Beratung & Kommunikation

Adelheidstraße 9 b  
30171 Hannover

Telefon 0511 220 601-87  
Telefax 0511 220 601-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de  
[www.pgv-dargel-hildebrandt.de](http://www.pgv-dargel-hildebrandt.de)

B-RN027 - Protokoll\_AG-  
Radverkehr\_15.04.21

**21. April 2021**

## **ERGEBNISSE**

### **TOP 1: Begrüßung / Vorstellung**

Frau Menge übernimmt die Moderation der Videokonferenz. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgt eine Vorstellungsrunde.

### **TOP 2 (Präsentation): Einführung in das Thema**

Vgl. Anlage 1

### **TOP 3: Erste Eindrücke der Radverkehrssituation**

Jeder der drei Befahrenden erläutert Eindrücke, wichtigste Verkehrspunkte, Erhebungsgebiete und zeigt dabei Stärken und Schwächen auf. Anschließend werden die Ergebnisse der Netzanalyse anhand von Grafiken erläutert.

### **TOP 4: Auswahl Querschnittsaufnahme und erste Lösungsansätze**

Es werden Beispiele von Querschnitten, sowie mögliche Lösungsansätze an Hauptverkehrsstraßen (inner- und außerorts), Anliegerstraßen und selbstständigen Wegeverbindungen vorgestellt.

### **TOP 5: Austausch und Diskussion**

Anschließend an die Vorstellung des Arbeitsstandes erfolgt eine Austausch- und Diskussionsrunde, in der die Teilnehmenden weitere Lösungsansätze, Vorschläge und Alternativen einbringen.

### **Situation in Eisenach:**

Ein generelles Problem ist, dass dort eher geringe Akzeptanz für Radfahrende bzw. Themen des Radverkehrs herrscht.

Für Eisenach werden Hochwasserschutzmaßnahmen in Höhe von 50 Mio. Euro für die gesamte Stadt umgesetzt, die sich über eine Dauer von ca. 5-6 Jahren erstrecken. Dabei wird auch der Hochwasserschutz von Stadtfeld bis zum Opelwerk verbessert. Im Zuge dessen ist auch die Anlage eines Radweges geplant.

### **Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation und Akzeptanz:**

Hierbei muss ein Anfang in der Bildung und Kindererziehung gemacht werden.

Eine Kooperation bzw. Abstimmung mit Befürwortenden des motorisierten Verkehrs muss stattfinden, damit diese sich nicht übergangen fühlen.

Unter anderem sollte durch Verkehrsberuhigung zum Fahrradfahren angeregt werden. Es wird die Frage gestellt, ob dieses Thema auch im Radverkehrskonzept behandelt wird. Anmerkung seitens der Stadt Eisenach: Das RVK fügt sich in eine Reihe von VEP-Konzepten ein, die abgestimmt realisiert werden müssen.

Um das Interesse am Fahrradfahren zu erhöhen, sollten einzelne, wichtige Signale gesetzt werden. Z.B. Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Mühlhäuser Straße als „Anfang“ oder zehn Miniprojekte als „Signal“.

Gefahrenpunkte für Fahrradfahrer sollten verringert werden, z.B. im Fall von zu tief eingelassenen Kanaldeckeln in Fahrbahnen.

Die Kasseler Straße ist als besonders problematisch im Bereich des Dreifach-LSA-Knotens zu betrachten. Wie sind die Aussichten für Umgestaltungen dort? Die Mühlhäuser Straße ist eine städtische Straße und könnte somit einen guten Anfang für Umsetzungen bieten. Auch wenn die Rennbahn nicht für Radfahrende optimiert würde, müsste sie für diese überquerbar sein. Knotenpunkte müssten verbessert werden.

Erweiterte und sichere Bahnunterführungen werden dringend benötigt, zu diesem Thema laufen intensive Gespräche mit dem Bund und der DB AG. Welche Prioritäten gibt es? Die Mühlhäuser Straße sollte z.B. vorrangig behandelt werden.

Herr Schütz übersendet die Ergebnisse und freie Eingaben vom ADFC-Fahrradklima-Test zu.

### **Konkrete Radverkehrswege - Mängel / Verbesserungsvorschläge / Alternativrouten / Lösungsansätze**

Die Tiefenbacher Straße ist als Alternative für Radfahrende zur Rennbahn zu sehen.

Eine Protected-Bike-Lane wäre für die Mühlhäuser Straße sehr sinnvoll.

Die Einbahnstraßen Ulrich-von-Hutten-Straße sowie die Goldschmiedenstraße sind wichtige Netzverbindungen. Gerade in letzterer wäre eine Öffnung für Radfahrende in beide Richtungen zielführend.

Die Friedensstraße kann als Alternativroute zur Altstadtstraße genutzt werden.

Eine Netzverbindung über den Rennsteig bzw. z.B. in Richtung Gerstungen wäre wünschenswert. Hier sind aber mögliche Konflikte mit dem Naturschutz und dem Fußverkehr zu beachten.

Die Ost-West-Route über die Goethestraße verläuft weiter über teilweise private Liegenschaften (Rot-Kreuz-Weg). Eine legal bzw. offiziell nutzbare Weiterführung wäre wünschenswert.

### **Radverkehrskonzept – Vorgehen:**

Auch kleine, aber schnell realisierbare Maßnahmen anstelle von großen, einzelnen Projekten sind aus städtischer Sicht für die Umsetzungen sinnvoll.

Ein Bericht der Bestandsanalyse soll an alle beteiligten Akteure verschickt und anschließend zeitnah an den Stadtrat weitergeleitet werden.

Wenn Straßen gebaut/ saniert werden, sollten dort zeitgleich Konzepte für Radverkehrswege als Synergien umgesetzt werden.

Eine Heatmap der realen Nutzungsschwerpunkte des Radverkehrs in der Stadt kann durch GPS-Daten vom Stadtradeln gewonnen werden. Hierzu werden auszugsweise Grafiken gezeigt.

Der Bund hat zwar das Budget, aber es muss für eine Umsetzung ein sehr gut ausgearbeitetes „Konzeptionelles Planungspaket“ vorgelegt werden (Landesstraßenbauamt). Große Lösungen und große Projekte für den Bund sind besser handelbar als viele kleine.

Onlinebefragungen mit bestimmten Zielgruppen, z.B. Schülerinnen und Schüler werden angeregt, um die spezifische Wünsche und Beiträge zu erfassen.

Es werden seitens des Planungsbüros etwa 6 - 8 Wochen für die Fertigstellung der Bestandsaufnahme angesetzt. In ca. 3 - 4 Wochen ist eine weitere Bestandsaufnahme in Eisenach vorgesehen. U.a. soll dann auch mit Erhebungen zum Thema Fahrradparken begonnen werden.

Bauliche „Kleinigkeiten“ müssten besser und miteinander kommunizierbar werden wie z.B. Bürgerangelegenheiten im Stadtrat.

### **Weitere Termine:**

Präsenzveranstaltungen mit Stadträten sind wichtig.

Bei Bürgerbeteiligungen sollte eine parallele Möglichkeit zur Beteiligung im digitalen Format geschaffen werden.

Der Zeitraum Mitte September bis Mitte Oktober für die öffentliche Veranstaltung wird festgehalten. Ob eine Präsenzveranstaltung realisiert werden kann, wird an Hand geltenden Corona-Schutzverordnungen entschieden.

Die nächste AG Radverkehr sollte Mitte/ Ende Juni 2021 stattfinden.

PGV bietet auch an, bei einem Vor-Ort-Termin nach Wunsch mit Presse und Oberbürgermeisterin zusammen zu treffen (Befahrung, Problempunkt o.ä.).

*Die gezeigte Präsentation und ausgewählte Ergebnispläne sind dem Protokoll als Anhang beigefügt.*